

Region Heilbronn-Franken als Top-Standort

Berliner Studie unterstreicht Spitzenposition – Hohe Geburtenrate mit 1,69 Kinder – Dynamik und Wirtschaftskraft ungebrochen

Heilbronn-Franken gehört zu den Top-Regionen in Deutschland. Hier werden viele Kinder geboren und die Menschen und Unternehmen von der Dynamik angezogen, die seit Jahren hier zu Hause ist.

Das ist das Ergebnis einer Studie des Berlin-Instituts für Weltbevölkerung und globale Entwicklung, die in Berlin präsentiert wurde. Die Region Heilbronn-Franken ist mit ihrem Oberzentrum an sechste Stelle, was die demografische Zukunftsfähigkeit betrifft. WHF-Geschäftsführer Steffen Schoch sieht darin einen entscheidenden Standortfaktor für die Zukunft.

„Wer zukünftig auf eine stabile oder sogar wachsende Einwohnerschaft verweisen kann, der hat einen entscheidenden Standortfaktor für die Wirtschaft“, weiß Steffen Schoch, Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF). Der Marketingmann, der sich seit fünf Jahren für die Entwicklung und Vermarktung der Region Heilbronn-Franken einsetzt, findet sich in seiner Arbeit bestätigt. „Wir sind an zahlreichen Hochschulen in Deutschland, Finnland, Österreich und der Schweiz präsent, um jungen Studienabsolventen die beruflichen Möglichkeiten in der Region Heilbronn-Franken aufzuzeigen“.

Die Top-Lagen, die Menschen anziehen und wo viele Kinder geboren werden, finden sich in Bayern und Baden-Württemberg, nördlich des Ruhrgebiets und in einem Streifen zwischen Cloppenburg bis Paderborn, südlich von Hamburg und nördlich von Wolfsburg. Meist sind es ländliche Gebiete wie im Hohenlohekreis oder dem Landkreis Heilbronn, wo weltweit agierende, inhabergeführte mittelständische Unternehmen zu Hause sind.

„In den letzten 30 Jahren wurde gerade im ländlichen Hohenlohe mehr als jeder zweite heute existierende Industriearbeitsplatz neu geschaffen“, weiß der Standortlobbyist. In der gesamten Region, die zudem flächenmäßig die größte in ganz Baden-Württemberg ist, sind es über 21 Prozent. Keine andere Region in Deutschland zeigt in diesem Zeitraum eine höhere Dynamik auf als Heilbronn-Franken. Unternehmen wie Würth, AUDI, ebmpapst, Gemü, Bürkert, VS, Alfi, Kolbenschmidt, Wittenstein, Getrag und viele mehr traten von hier aus ihren Siegeszug in die ganze Welt an. Die Region ist eingebettet in die Metropolregion Stuttgart mit heute über 3,2 Millionen Einwohnern und hat dieser gegenüber aber gewaltige Vorteile: günstigere Flächen zum Wohnen und Arbeiten, top ausgebildete Fachkräfte und schnell handelnde Verwaltungen.

In der Region Heilbronn-Franken finden sich die wirtschaftlichen Vorteile einer Großstadt ohne die Nachteile einer Großstadt in Kauf ne-

hmen zu müssen. „Bei uns läuft die Akte und nicht der Investor“, schmunzelt Steffen Schoch bei diesem Ausspruch, den er den Bürgermeistern seiner Region immer wieder als Leitspruch mit auf den Weg gibt.

Und eine zweite These vertritt „der Wirtschaftsförderer aus Leidenschaft“: „Die kleinste Einheit Wirtschaftsförderer ist der Bürger der Region“. Schoch ist fest davon überzeugt, dass die knapp 900 000 Bürger der Region Heilbronn-Franken sich ihrer Rolle als Wirtschaftsförderer bewusst sein müssen. „Wenn sich jeder als Wirtschaftsförderer versteht, dann sind wir die größte Wirtschaftsförderergesellschaft der Welt“, bemerkt Schoch.

Mit einer Geburtenrate von 1,69 Kindern pro Frau ist die Region Heilbronn-Franken in Deutschland ganz weit vorne. Spitzenreiter in Deutschland ist Cloppenburg mit 1,92. Eine Bevölkerung bleibt aber nur dann stabil, wenn Frauen im Mittel zwei Babys bekommen. Werden weniger Babys geboren, dann schrumpft die Einwohnerzahl und damit auch die Chance für eine dynamische Wirtschaftsentwicklung.

Im bundesweiten Ranking der Landkreise ist der Landkreis Heilbronn mit seinem Oberzentrum immerhin an sechster Stelle was die Zukunftsfähigkeit betrifft. Beurteilt wurden dabei Kinderzahl pro Frau, die Anzahl der unter 20-jährigen, der Frauenanteil, die Wanderungsbewegungen und die Bevölkerungsprognose allgemein in Verbindung mit der vorhandenen Wirtschaftskraft.